Technisches Merkblatt
Artikelnummer 1093

Betofix R2

Vielseitiger Schnellreparaturmörtel für die Betoninstandsetzung in wenigen Stunden
Grundprüfung R2 der RWTH-Aachen
Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG

AG_01_03 VA_TW_04_02 Va_VT_05_02 VA_MZ_03_01 VA_M_04_03 VB_TN_01_03 L_LD_01_01 L_01_04

Anwendungsgebiete

Vielseitiger und sicherer Schnellreparaturmörtel.

- Betonschnellinstandsetzung im Fassadenbereich
- Instandsetzung von Oberflächenschäden an Beton, Stahlbeton und Leichtbeton
- Mineralischer Korrosionsschutz für Bewehrungsstahl (mit Rostschutz M, Art. 0919)
- Schließen von Ausbruchsstellen, Lunkern, Poren, Unebenheiten, Abstandhalterlöchern und Kiesnestern

Produkteigenschaften

Remmers Betofix R2 ist ein werkgemischter, hoch vergüteter Schnellreparaturmörtel, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist und hydraulisch erhärtet.

- Vielseitig als Korrosionsschutz, Grob- und Feinmörtel einsetzbar. Keine Haftbrücke erforderlich!
- Sehr leichte Verarbeitung mit hoher Ergiebigkeit
- Filz- und spachtelbar

Produktkenndaten

Farbton:	grau
Körnung:	0 – 0,5 mm
Verarbeitungszeit (20 °C):	ca. 20 min.
Erstarrungsbeginn:	ca. 60 min.
Druckfestigkeit (EN 12190):	n. 3 Std.: ca. 5 N/mm² n. 24 Std.: ca. 9 N/mm² n. 28 Tagen: ca. 20 N/mm²
Biegezugfestigkeit (EN 12190):	n. 28 Tagen: ca. 5 N/mm²
Haftvermögen (EN 1542):	n. 28 Tagen: ≥ 1,0 N/mm²
Beanspruchungsklasse	R2 nach DIN EN 1504-3

- Über Kopf verarbeitbar
- Hohe Haftzugfestigkeit und gute Haftung
- Beliebige Auftragsdicke, da sehr spannungsarm und rissfrei
- Schnellwasserbindend, nach 2 - 3 Stunden überstreichbar
- Frostbeständig, innen und außen einsetzbar
- Maschinenverarbeitbar

Untergrund

Zum Zeitpunkt der Applikation muss der Untergrund trocken bis mattfeucht, fest und tragfähig sein. Lose und haftungsmindernde Bestandteile, sowie Zementschlämmen sind durch Strahlen, Absocken, Fräsen o.Ä. zu entfernen. Ferner muss der Untergrund eine ausreichende Rautiefe besitzen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss dem einschlägigen technischen Regelwerk entsprechen. Der vorgenässte Untergrund muss noch leicht saugfähig sein. Der freigelegte Bewehrungsstahl muss bis zum Reinheitsgrad SA 2 ½ entrostet werden und muss staub- und fettfrei sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes sollte bei tieferen Ausbruchstellen mind. 1,5 N/mm² betragen. Anschließend 2 Gew.-Teile Betofix R2 mit 0,9 Gew.-Teilen Rostschutz M homogen und streichfähig anrühren.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Volumenverhältnis: 2 Raumteile Dispersion + 2,5 Raumteile Pulver.
Den Bewehrungsstahl mit der frischen Korrosionsschutzschlämme mind. 1 mm dick volldeckend streichen. Nach mind. 30 Minuten erfolgt ein zweiter Anstrich des Bewehrungsstahles mit frischer Korrosionsschutzschlämme wie beschrieben. Bereits nach 30 Minuten Wartezeit kann die Ausbruchstelle mit Betofix R2 geschlossen werden.

Verarbeitung

4,5 Liter Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorlegen und **25 kg Betofix R2** zugeben. Mittels Mischgerät/Rührquirl ca. 3 Minuten intensiv und homogen anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.
Die Wasserzugabe für 5 kg Gebinde beträgt 0,9 Liter. Teilmengen mit 1 Raumteil Wasser : 4 Raumteilen Pulver anmischen.
Betofix R2 bindet schnell ab und ermöglicht das Überstreichen am gleichen Tag. Deshalb nur soviel Mörtel anrühren, wie innerhalb von 20 - 40 Minuten (temperaturabhängig) verarbeitet werden kann.
Betofix R2 zieht während der Verarbeitungszeit etwas an, so dass auch sehr tiefe Ausbruchstellen in einem Arbeitsgang vollständig geschlossen werden können.
Für Oberflächenspachtelungen kann Betofix R2 innerhalb der ersten 20 Minuten durch Aufrühren ohne weitere Wasserzugabe geschmeidig gehalten werden.

■ Schließen von Ausbruchstellen

Der Betonuntergrund wird vor dem Auftrag nicht vorgenässt. Der Auftrag des Mörtels erfolgt auf den trockenen oder mattfeuchten (nicht nassen) Untergrund. Nach dem Anmischen mit einer Kelle in gewünschter Schichtdicke auftragen und abglätten. Eine zusätzliche Haftbrücke ist nicht erforderlich. Nach 15 - 30 Minuten kann die Oberfläche mit einem roten Schwammbrett sehr fein und glatt abgerieben werden. Ggfs. Oberflächenstruktur angleichen.

■ Beschichtungen, Spachtelungen

Auf den trockenen oder mattfeuchten Untergrund als Lunkerspachtelung oder Beschichtung auftragen. Oberflächenbearbeitung nach Wunsch durch Filzen, Reiben, Glätten oder Strukturieren.

Hinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Untergrund-, Luft- und Baustofftemperaturen unter 5 °C und über 25 °C verarbeiten.
Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten.
Reparaturstellen sind vor zu schnellem Wasserentzug durch direkte Sonneneinstrahlung bzw. Zugluft zu schützen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Rührgerät, Pinsel, Spachtel, Edelstahlglätter, rotes Schwammbrett, Reibbrett.
Die Arbeitsgeräte vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
Papiersack 25 kg
Trockenmörtel-Verbrauch:
Ca. 1,4 kg/m²/mm Schichtdicke
Lagerung:
Trocken, in geschlossenen Gebinden, mind. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

CE

Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard - Remmers - Str.13
D – 49624 Löningen

09
EN 1504 – 3:2005
GBI P4

Betofix R2

Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

Druckfestigkeit	Klasse R2
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Behindertes Schwinden / Quellen	≥ 0,8 MPa
Karbonatisierungs-Widerstand	NPD
Elastizitätsmodul	NPD
Temperaturwechsel-verträglichkeit Teil 1 u. 4	≥ 0,8 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg/(m²•$h^{0,5}$)
Brandverhalten	Euroklasse E

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

remmers
schützt Werte am Bau